



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

21 (14.1.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-189463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-189463)

die Notwendigkeit, die Eisenbahnbetriebe und die Kohlenversorgung zur Vermeidung einer wirtschaftlichen Katastrophe unter allen Umständen in Ordnung zu halten, haben den Reichspräsidenten veranlaßt, auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung für das gesamte Reichsgebiet mit Ausnahme von Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden und den von ihnen umschlossenen Gebieten die erforderlichen Ausnahmegesetze zu erlassen. Wo keine Veranlassung besteht, werden die ausführenden Stellen von Ausnahmeverordnungen keinen Gebrauch machen. Für den gesamten Geltungsbereich der Verordnung wird aber jede Befugnis in Wort und Schrift oder andere Maßnahmen verboten, die darauf gerichtet sind, lebenswichtige Betriebe zur Stilllegung zu bringen. Lebenswichtige Betriebe sind alle öffentlichen Verkehrsmittel und alle Anlagen und Einrichtungen für Erzeugung von Gas, Wasser, Elektrizität und Kohlen. Die Ausübung der Verordnung auf Bayern und Sachsen, wo Ausnahmeverordnungen bereits bestehen, und auf Württemberg und Baden bleibt nötigenfalls vorbehalten.

Die Verordnung des Reichspräsidenten.

Berlin, 13. Jan. (W. B.) Verordnung des Reichspräsidenten auf Grund des Art. 48 Abs. 2 der Reichsverfassung, betr. die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Reichsgebiete mit Ausnahme von Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden und der von ihnen umschlossenen Gebieten nötigen Maßnahmen:

Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung verordne ich zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Reichsgebiet mit Ausnahme von Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden und der von ihnen umschlossenen Gebieten folgendes:

§ 1. Die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 133 der Verfassung des deutschen Reiches werden bis auf weiteres außer Kraft gesetzt. Es sind daher Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäußerung, einschließlich der Pressfreiheit, des Vereins- und Versammlungsrechts, Eingriffe in die Briefpost, Telegraph- und Fernsprech-Berechtigungen, Anordnung von Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmungen sowie Beschränkungen des Eigentums auch über die sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenzen zulässig.

§ 2. Mit der Bekanntmachung der Verordnung ergeht die notwendige Gewalt auf den Reichswehrminister über. Auf dem Gebiete der Zivilverwaltung wird sie unter Mitwirkung des Regierungskommissars (§ 3) ausgeübt, den der Reichswehrminister im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern ernannt.

§ 3. Die Befehle des Militärbefehlshabers an die Zivilverwaltung und die Gemeindebehörden sowie seine allgemeinen Anordnungen an die Bevölkerung sind, bevor sie ergehen, zur Kenntnis des Regierungskommissars zu bringen. Anordnungen des Militärbefehlshabers, die Beschränkungen nach § 1 enthalten, bedürfen zu ihrer rechtlichen Wirksamkeit der Zustimmung des Reichskommissars.

§ 4. Wer den im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenen Anordnungen des Reichswehrministers oder Militärbefehlshabers zuwiderhandelt oder sich solchen Handlungen anstrengt, wird, sofern nicht die bestehenden Gesetze eine höhere Strafe bestimmen, mit Gefängnis oder Haft oder Geldstrafe bis zu 15.000 Mark bestraft.

§ 5. Gegen die Anordnungen des Militärbefehlshabers im Einzelfalle hat die Beschwerde an den Reichswehrminister offen. Soweit es sich um Beschränkungen der persönlichen Freiheit handelt, ist das Gesuch betr. die Verfassung und Verhältnissbeschränkung auf Grund des Kriegszustandes und des Belagerungszustandes vom 4. Dezember 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 15-20) entsprechend anzuwenden.

§ 6. Jede Befugnis durch Wort, Schrift oder andere Maßnahmen, die darauf gerichtet ist, lebenswichtige Betriebe zur Stilllegung zu bringen, wird verboten. Als lebenswichtige Betriebe gelten die öffentlichen Verkehrsmittel, sowie alle Anlagen und Einrichtungen zur Erzeugung von Gas, Wasser, Elektrizität und Kohlen. Zuwiderhandlungen werden nach § 4 bestraft.

§ 7. Die Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, 13. Januar 1920.

Reichspräsident Ebert. Reichswehrminister Rosa. Reichsanzeiger Bauer.

Starke Lage im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

Essen, 13. Jan. (W. B.) Die Lage im rheinisch-westfälischen Industriegebiet ist äußerst ernst. Der Streik der Eisenbahnarbeiter im hiesigen Industriegebiet, der von Duisburg bis Dortmund reicht, ist allgemein. Die Beamten verhalten sich neutral. Nur die Eisenbahn-Beschäftigten streiken trotz der bewilligten Forderungen. Personenzüge fahren nicht mehr. Die Kohlarbeiter werden zwar verrichtet, aber bei dem herrschenden Wirrwarr nur in ungenügendem Maße. Die Verteilung mit Kohlen z. B. ist nicht ausreichend, sodass auch im übrigen Reiche der Verkehr der Personen-, Güter- und Lebensmittelzüge in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Lebensmittelversorgung im Industriegebiet, besonders in Essen, ist zurzeit nur mit außerordentlichen Mitteln und Automobilen aufrecht zu erhalten.

Essen, 13. Jan. (W. B.) Auf ähnlichen Schachmanlagen der Jochen Friedrichs, Thonig, Diergardt und Kammholz sind die Bergarbeiter heute Mittag in den Ausgang getreten. Die Streikenden fordern Gehälter der Höhe, eine Beschlagnahme von 1000 M., sofortige Einkünfte der Beschlagnahme, anderweitige Regierung des Betriebsrätegesetzes, Aufhebung des Belagerungszustandes und Freilassung der politischen Gefangenen.

Der Industriebesitz ohne Mittel.

BO. Bochum, 12. Jan. Durch den Eisenbahnerstreik droht der Lebensmittelversorgung des Industriebezirks die größte Gefahr. Wesentliche Lebensmittel sind nicht vorhanden, sodass man die Familien zwingt, die Vorräte schon nach wenigen Tagen zum Stillen kommen zu lassen. Für den Landteil Essen stehen in etwa 100 Tausend Tonne landwirtschaftlicher Produkte zur Verfügung aber der Transport dieses Vieles nach Essen, weil es in einem Telegramm der Streikleitung an den Landrat heißt, die Not der Kommune zwingt sie, die Regierung zur Bewilligung der Eisenbahnerleistungen zu veranlassen. Mit einem veranlassen, alleit Reichsminister beschließenden Gebühre werden sich die Gemeinden fast die gesamte der Eisenbahn beschleunigt.

Ablösen des Eisenbahnerstreiks in anderen Bezirken.

Düsseldorf, 13. Jan. (W. B.) Heute nachmittags fand in Düsseldorf eine von der Reichlichen Streikleitung einberufene Versammlung der Eisenbahner statt, um über die Annahme oder Ablehnung der Forderungen der Streikleitung in Elberfeld, die Arbeit wieder aufnehmen, abzustimmen. Die Führer der verschiedenen Organisationen berichteten über die von der Regierung gemachten Anordnungen und berieten, doch bisher noch bei seinem Streik eine Lohnsteigerung von 1.10 M. für die Stunde erzielt worden sei. Räumliche Vertreter der Organisationen traten für den Streik ab. Nachdem es in der Versammlung zu keinem Beschlusse gekommen war, wurde der Antrag auf sofortige Beendigung des Streiks gegen 8 Uhr angenommen. In einer Enquete wurde gefragt, ob falls die Forderungen bis zum 23. Januar nicht erfüllt, die Eisenbahner geschlossen wieder streiken würden.

Düsseldorf, 13. Januar. (W. B.) Die Eisenbahndirektion Elberfeld hat folgende Verfügung erlassen:

Der Reichskommissar Seering ist zum Eisenbahndirektor für die Regierungsbezirke Düsseldorf, Minden, Münster und Arnberg ernannt worden. Entsprechend seinen Anordnungen werden die im Ausnahmezustand befindlichen Arbeiter aufgeföhrt, die Arbeit spätestens innerhalb 24 Stunden nach Bekanntwerden des Befehls wieder aufzunehmen. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, ist als entlassen zu betrachten. Die Lohnzahlung erfolgt vom Tage der Arbeitsaufnahme an.

Düsseldorf, 13. Jan. (W. B.) Heute wurden in Düsseldorf die Post, das Fernsprech- und das Telegraphenamt militärisch besetzt.

m. Elberfeld, 14. Jan. (W. B.) Die Streikleitung der Eisenbahner gibt bekannt, daß sie sich infolge der von der Regierung veranlaßten Maßnahmen und der dabei gegebenen Versprechungen veranlaßt sieht, den Streik im Eisenbahndirektionsgebiet Elberfeld abzubrechen zu lassen. Die Arbeiter sind bereits in großer Zahl zur Arbeit zurückgekehrt, und auf einigen Nebenstrecken haben heute vormittags bereits Personenzüge wieder verkehren können. Von heute an wird voraussichtlich der gesamte Personen- und Schnellgüterverkehr wieder aufgenommen werden, vorausgesetzt, daß, wie erwartet, die Arbeiter wieder voll zum Dienst erscheinen. Der Gütergüterverkehr wird erst allmählich in Gang kommen. In erster Linie werden Kohlen- und Lebensmittelzüge gefahren werden.

Münster, 13. Jan. (W. B.) Eine große Versammlung der Eisenbahnarbeiter des Direktionsbezirks Münster beschloß einstimmig, die Arbeit heute wieder aufzunehmen.

Berlin, 13. Jan. (W. B.) Der Eisenbahnerstreik flaut etwas ab. In Norddeutschland ist der Streik beilege. Im Bezirk Dresden ist die Streikleitung vortäglich beilege. In Elberfeld der Bezirk wurde die Arbeit fast überall wieder aufgenommen.

Die Haltung der sächsischen Eisenbahnen.

Dresden, 13. Jan. (W. B.) Die Vertreter der sächsischen Eisenbahnen hielten heute eine Aussprache mit dem Ministerpräsidenten Dr. Gradnauer, dem sie ihre Forderungen unterbreiteten, wobei sie betonten, es müsse schnell geschehen, wenn nicht in Chemnitz und Leipzig der angekündigte Ausbruch der Eisenbahnen ausbrechen soll. Der Ministerpräsident lenkte in längeren Ausführungen die wirtschaftliche und finanzielle Gesamtlage dar und formulierte den Standpunkt der Regierung in folgenden Sätzen: 1. Die Löhne sollen bis zur tatsächlichen Neuregelung um 30 Prozent erhöht werden mit Rückwirkung vom 1. Januar. 2. Falls Preisen in der Erhöhung weiter geht, soll Sachsen sich anschließen. 3. Die Auszahlung der erhöhten Löhne für die Zeit vom 1. Januar an soll am 10. Januar erfolgen. 4. Die Tarifverhandlungen sollen befristet weitergeführt werden, wobei in Übereinstimmung mit dem Reiche zu verfahren ist. Die Vertreter der Eisenbahnen wollten die ihnen gemachten Vorschläge der Regierung ihren Kollegen zur Annahme empfehlen.

Nationalversammlung.

Berlin, 13. Januar.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhebt Abg. Geber (U. S. P.) Einspruch gegen die Besetzung des Hauses mit Reichstagenmitgliedern. Es sei dem Parlament unmöglich, unter solchen Bedingungen zu tagen. Das bedeute die Wiederherstellung der Reichsverfassung, (Lachen bei der Reichst.)

Präsident: Fehrenbach: Ich halte weder das Recht noch einen Antrag, die von der Regierung für notwendig erachteten Sicherheitsmaßnahmen zu unterbinden. Darauf wird in die Tagesordnung eingetritten. Zweite Lesung des Betriebsrätegesetzes. Während des Beschlusses, der vom Abg. Schneider-Schönl (Dem.) erhebt, werden im Saal Gerüchte über die vor dem Hause stattfindenden Kämpfe laut, worauf die Unabhängigen von Zeitungsbesitzern unterläßt, in wilden, lärmenden Juristen Schlitzen der Sitzung verlangsamt.

Präsident Fehrenbach verliert, als eine Fortsetzung des Beschlusses unmöglich ist, um 3 1/2 Uhr den Präsidentensitz. Um 4.10 Uhr eröffnete Präsident Fehrenbach wieder die Sitzung mit dem Ausdruck schmerzlichen Bedauerns, daß die Kurden vor dem Reichstagsgebäude Verwundungen und zwar auch solche tödlicher Art erlitten haben. Die Schulfrage solle sich jetzt nicht stellen, es entspreche aber gewiß allgemeinem Empfinden, wenn er bezüglich der Opfer die hergliche Teilnahme des Hauses zum Ausdruck bringe. Es komme jetzt alles darauf an, wachen des Eindruck im Reich und im Ausland die Ruhe zu bewahren. Das wichtigste aber sei, daß das Parlament seine Arbeiten fortsetze.

Abg. Denke (U. S. P.): Ich würdige die Gründe des Präsidenten, aber ich meine, es würde genügt den denkbar kürzestem Hindruck auf das Ausland machen, wenn wir jetzt in der Beratung fortführen.

Präsident Fehrenbach: Es gehört aber zum Teil der Demokratie, daß sich die Mitglieder der Reichst. Ag. Geber (U. S. P.): In meiner Erregung bin ich nicht imstande, jetzt der Beratung beizutreten. Es vertritt Robert an Gemüt, jetzt zu verhandeln. Der Verhandlungsleiter der Unabhängigen findet nur die unzureichende Unterstützung der Unabhängigen.

Abg. Schneider (Dem.) versucht vergeblich, seinen Bericht fortzusetzen. Die Unabhängigen lärmten fortwährend durch Schreie, Rufe und bellendes Ausschlagen mit Stühlen auf die Tische. Präsident Fehrenbach ruft dazwischen: W! Die Rede beginnt um 9.10 Uhr.

Es folgen zahlreiche, oft dreimal wiederholte Ordnungsrufe. Als der Lärm fortwähret, ruft: Präsident Fehrenbach: Ich unterbreche die Sitzung um 1/4 Stunde, und unterbreche den Abg. Bauer, Düwell und Geber, an der nächsten Sitzung teilzunehmen.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 8.10 Uhr (die Abg. Bauer, Düwell und Geber sind im Saal anwesend) mit folgenden Worten: Was ich vorhin über die beherrschten Vorschläge sprach, konnte ich nur vornehmen, daß Vermundungen, vielleicht sogar tödliche, vorgekommen sind. Ich tritt aber die betrübliche Tatsache fest, daß während 10 Tage so bestanden sind. Das ändert die Sachlage. Die Toten sind zum Teil in unser Haus gebracht worden. Angeföhrt haben schiere ich ich selbst vor, sich zu vertragen. Für die Opfer haben wir das schmerzliche Bedauern und ich spreche den Angehörigen das tiefste Mitgefühl der Nationalversammlung aus.

Die Mitglieder hören Redend die Ansprache an. Darauf wurde die Sitzung auf Mittwoch 10 Uhr vormittags vertagt. Fortsetzung der zweiten Beratung des Betriebsrätegesetzes. Schluß 5 1/2 Uhr.

Jun Betriebsrätegesetz.

Man schreibt uns:

Die Forderungen des Deutschen Nationalen Handlungsgewerkschaften-Bundes zum Betriebsrätegesetz sind in einer Eingabe des Gewerkschaftsbundes lautmächtigster Angestelltenverbände noch einmal ausführlich darzulegen und begründet worden. Wegen der Beschränkung der allgemeinen Betriebsratsrechte wird darin protestiert. Bezüglich Einflußnahme, Kündigung usw. der Angestellten wird nach wie vor kräftiges Mißbilligungsrecht des Angestelltenrates verlangt. Die sogenannten Richtlinien für die Einstellung werden abgelehnt, da sie die Angestellten um das Mißbilligungsrecht bringen würden. Die Berechtigung u. Autonomie der Forderungen nach partieller Befehl des Betriebsrates wird wiederum eingehend beauftragt. Die drohende Unterbrechung der Angestellten unter eine dieselbe Arbeitermehrheit im Betriebsrat erfährt scharfe Zurückweisung. Die Bestimmung im

Befehlerrücktritt, die dem Angestelltenrat erst dann die Annahme des Schlichtungsausschusses erlauben soll, wenn der Betriebsrat die Annahme ablehnt, wird als unannehmbar bezeichnet. Die Eingabe verlangt unbedingte Selbständigkeit des Angestelltenrates für die Wahrnehmung aller eigenen Angelegenheiten.

Ludendorff.

In dem ungarischen Blatte „Uj Nemzedek“ finden wir aus der Feder von Alexander Bethö eine Würdigung Ludendorffs, die so wohlwollend von den Schmähhungen und Verkleinerungen auch des Feldherrn Ludendorff in der deutschen demokratischen Presse abläßt, daß wir sie unsern Lesern gerne mitteilen:

Neben Ludendorff schrumpfen die Restamegenerose der Ententeblätter zu unbedeutenden, azerghosten Figuren zusammen. Jeder große Erfolg des Weltkrieges, sowohl in der Offensive wie in der Defensive, hängt eng mit seinem Namen zusammen. Er war zweifellos ein großer Stratage und vielleicht der größte Taktiker unter all den Feldherren, die seit Napoleon Kriege geführt haben. Wie Hannibal und Napoleon beendete er seine Laufbahn, ohne militärisch besiegt zu werden. Allein — es ist eine Frage, ob er sie tatsächlich beendet hätte. Es ist unmöglich, daß dieser große Feldherr in ohnmächtiger Verzweiflung über die Katastrophe seines Vaterlandes wachen soll. Es dürfte bald die Stunde schlagen, in welcher die germanischen Wälder auf seinen Ruf wieder lebendig werden und mit ihnen die Felder Ungearns, um ihre geraubten Siege, ihre zerstückelten Länder und beschmutzte Ehre zurückzufordern.

Nach der Unterzeichnung.

Fertigstellung der Auslieferungsliste.

Paris, 13. Januar. (Havas.) Der englische Lordkanzler Ignace und die alliierten Delegierten hielten Dienstag eine Sitzung ab und stellten die Liste der Auslieferungslisten fertig. Sie umfaßt 830 Personen, von denen Frankreich 330 für sich beansprucht. Die Liste und der sie begleitende Bericht befinden sich gegenwärtig im Druck.

Der Feind mit Ungarn.

Paris, 13. Januar. (Havas.) Es ist wahrscheinlich, daß die Friedensbedingungen der ungarischen Delegation am Donnerstag nachmittag im Ministerium des Äußern übergeben werden.

Einigkeit im amerikanischen Senat?

Anapolis, 13. Jan. (W. B.) Die „Newport World“ meldet, daß sich 30 demokratische Senatoren schriftlich verpflichtet haben, in der Frage der Ratifikation des Friedensvertrages zu Gunsten eines Vergleiches zu stimmen und daß sich 25 republikanische Senatoren bereit erklärten, ebenfalls für einen Vergleich zu stimmen.

Einsabug zur ersten Völkerverbundung.

Washington, 13. Januar. (W. B.) Reuter. Das Staatsdepartement teilt mit, daß Wilson beschloß, formelle Einsabungen zur ersten Sitzung des Völkerverbundes ergeben zu lassen, die wahrscheinlich heute abgehen werden.

Die Schweiz und der Völkerverbund.

Genève, 13. Jan. (Eig. Draht.) Der Bundesrat lehnte die Antwortsnote an den Obersten Rat fest. Er beharrt darauf, daß durch Artikel 21 des Völkervertrages die ewige Neutralität der Schweiz garantiert ist, ferner, daß der Beitrittsbeschluß der Bundesversammlung für den Völkerverbund als vorkontingente Prämiedung zu gelten hat, vorbehaltlich der Volksabstimmung, die in der Schweiz — dem einzigen Lande der Welt, in dem das Volk selbst entscheidet — innerhalb der zweitägigen Frist nicht durchgeführt werden kann.

Die Pariser Verhandlungen.

Eine Verständigung in der irischenen Frage.

Paris, 13. Jan. (Eig. Draht.) Ritti hat gestern in der Nachmittagskonferenz den Vorschlag Lord Georges und Clemenceaus bezüglich des Gebietes zwischen Triest und Fiume angenommen und damit die eigentliche Grundlage für eine Verständigung geschaffen. Danach bekommen die Jugoslawen einen schmalen Streifen Land zwischen Fiume und Triest und der Halbinsel Istrien bis ans Meer. Bis jetzt beanspruchten die Italiener die ganze Halbinsel. Fiume soll dabei, wie bekannt, internationaler Hafen bleiben. Damit wäre der Hauptanlaß des Widerstandes von Präsident Wilson beboben. Wilson wollte unter keinen Umständen zulassen, daß zwischen dem italienischen Reichsgebiet und Fiume eine direkte Landverbindung bestände. Die obige Lösung soll darum auch bereits Wilsons Einverständnis gefunden haben. Der Druck Europas gegen Dadae wächst allmählich. Ritti bestand dagegen darauf, ohne sich auf sein Volk zu berufen, auf dem albanischen Mandat als Gegenwert und verbarri auch auf der Ablehnung der Entfestigung und Entmilitarisierung der italienischen Adria-Lüste.

Die Lage im Osten.

Die Kämpfe in Sibirien.

London, 13. Jan. (Eig. Draht.) Aus einer Privatdepesche aus Paris an die „Times“ entnimmt das Blatt, daß der französische General Janin die internationalen Streitkräfte, die die große sibirische Stadt Irkutsk verteidigen, kommandiert. Nach den letzten erhaltenen Nachrichten befindet sich die Stadt noch in der Hand der Bolschewiki. Das auf der anderen Seite des Russes Anhora gelagerte Eisenbahnen befindet sich jedoch in den Händen der Revolutionäre, die durch reorganisierende russische Bataillone unterstützt werden. General Janin hat mit den Sozialrevolutionären einen Waffenstillstand abgeschlossen, kraft dessen zwischen den beiden Armeen eine neutrale Zone errichtet wird.

Verständigung zwischen O'Grady und Czewicki.

London, 13. Jan. (Eig. Draht.) Die Verhandlungen zwischen O'Grady und Czewicki scheinen nahe vor ihrem Abschluß. In allen wichtigen Punkten konnte eine Verständigung erzielt werden. Man hat mit der Realisation der internierten belgischen Staatsangehörigen und Belgianen in Rußland bereits begonnen und die britische Regierung soll die ersten Schritte zur Freilassung der russischen Gefangenen unternommen haben.

Die Kämpfe in Hannover besiegelt.

Hannover, 13. Jan. (W. B.) Die übrigen Ruhestrassen sind im Laufe des Abends durch das Einrücken der Arbeiterbewegung, und Einwohnerviertel besiegelt worden. Die öffentliche Ruhe ist wieder hergestellt. 208 Verhaftungen sind vorgenommen worden, heute morgen 18 hier 29.11.18 v. einverleitet.

Aus Stadt und Land.

Zur Massendemonstration

Während die hiesigen Organe der U. S. V. und der Kommunisten auf der Todestage Karl Liebknecht und Rosa Luxemburgs...

So ist am Schlusse des Aufrufes zu lesen, Wir geben und der Erwartung hin, daß die geistigen Vorgänge in Berlin eine eindringlichere Sprache führen werden...

Von der Bürgerchaft nehmen wir als selbstverständlich an, daß sie sich nicht dazu verleiten läßt, den totalen Demonstrationen...

Eine wesentliche Erleichterung des Rheinbrückenverkehrs

Am gestrigen eingetreten. Das umständliche Geschäft der Ausstellung der Einreiseerlaubnis-Regulationen ist wesentlich vereinfacht...

Bevorstehende weitere Einschränkung der Gasabgabe.

Die Direktion der Stadt Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke schreibt uns, daß nach einer Mitteilung des Kohlenausgleichs Mannheim...

Die Rückkehr un'erer Kriegsgefangenen.

Die Abnahme-Kommission ersucht uns um Veröffentlichung folgender Mitteilung: Nachdem der Friedensvertrag ratifiziert worden ist...

Badische Kunstnachrichten.

Am 10. Jan. 1920. Das Badische Konservatorium des Hohenlohe'schen Hofes hat ein Programm eine Fülle interessanter Einzelheiten...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Auch die Vortragsfolge des österreichischen Sinfonienkonzerts erlitt eine Veränderung. Anstelle der vorhergehenden Sinfonischen Ouvertüre...

seindlichen Behörden führten, ergab folgende Rahnung an die Öffentlichkeit: Jegliche Ausschreitung oder Beleidigung gegenüber den feindlichen Militärpersonen...

Was wird aus dem Mannheimer Schlosse?

Noch immer ist, so wird uns geschrieben, diese uns seit Monaten lebhaft bewegende Frage nicht entschieden. Da ist es von Interesse, folgende Äußerung kennen zu lernen...

Hochwasser.

Rhein und Neckar steigen weiter.

Der Mannheimer Pegel verzeichnete heute früh eine Zunahme des Wasserstandes des Rheins um 73 Zentimeter. Während gestern früh eine Höhe von 6,19 Meter gemessen wurde...

Das zugrundeliegende reizende Kinderspiel.

Das zugrundeliegende reizende Kinderspiel, die Art, wie dieses thematisch in allen Formen und Farben erscheint...

Das orchesterale Hauptwerk und eigenliche Erlebnis des Abends.

Das orchesterale Hauptwerk und eigenliche Erlebnis des Abends: Das Bild des Vajsa's Houshijoniz. Sie ist Vajsa's bedeutendstes sinfonisches Werk...

Unter der temperamentoollen Wiedergabe Kurzmannekes.

Unter der temperamentoollen Wiedergabe Kurzmannekes kamen die Schönheiten des schmerzigen Wertes zu lebendigen Bildern. Der Stimmungszustand der einzelnen Fäße war in der Wiedergabe...

Wintertag geht es in Strömen. Dazu heult der Sturm in allen Tonarien, pfliff und pfaucht in allen Stärken bis zu den schwersten orkanartigen Stößen...

Am Sonntag, 13. Jan. Belebter Schneefall am Donnerstag, Schneetreiben und Schneefürne am Freitag und in der Nacht zum Samstag haben in der Gegend von Mannheim...

Am Sonntag, 13. Jan. Von Sonntag nach ab wurde die gesamte Westpfalz von einer neuen schweren Hochwasserkatastrophe heimgesucht...

Am Sonntag, 13. Jan. Von Sonntag nach ab wurde die gesamte Westpfalz von einer neuen schweren Hochwasserkatastrophe heimgesucht, die die Uferbewohnung der Neckar- und Rhein-Flüsse...

Daschun ausgezeichnet und wegen seiner exorbitanten Schwierigkeiten.

Daschun ausgezeichnet und wegen seiner exorbitanten Schwierigkeiten, die es namentlich im doppelgriffigen Spiel und hinsichtlich seiner Gestaltung stellt, gefürchtet. Herr Birkigt vollbrachte mit der technischen Leichtigkeit, musikalischen Wiedergabe eine künstlerische Tat...

Die heutige Vorstellung des 'Verlorenen Sohnes'.

Die heutige Vorstellung des 'Verlorenen Sohnes' im Abendkonzert beginnt um 6 Uhr. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß keine Pause stattfinden und daher die Zuschauer pünktlich erscheinen müssen...

(Sternmarke) Auf die heute Mittwoch im Harmoniefoal.

(Sternmarke) Auf die heute Mittwoch im Harmoniefoal, Beginn 7 Uhr stattfindende Edda-Vorstellung des Ueberleiters Herrn R. A. von Goresleben...

(Kammermusikabend) Clara Bohle-Otto Spamer.

(Kammermusikabend) Clara Bohle-Otto Spamer. Selber muß auch dieser Anklus eine Verlegung seines ersten Abends vom 15. auf 26. Januar erfahren...

(Freier Irchel - Vorstellung aus der Welt.)

(Freier Irchel - Vorstellung aus der Welt.) Die Berliner Meisterin des Vortrages, Irene Trisch, stellt am 21. Januar im Ratskloster...

Amliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Donnerstag, 13. Januar 1920 folgende Karten:

- 1. Für die Verkauften:
Karte: Auslands-Margarine 1/2 Pfund zu M. 3.15
Karte: die zweite Hälfte des Stammbuchtitels der
Karte: die zweite Hälfte des Stammbuchtitels der
Karte: die zweite Hälfte des Stammbuchtitels der

II. Für die Verkauften:

- Zur Abgabe sind bereit:
Karte: Auslands-Margarine 1/2 Pfund zu M. 3.15
Karte: die zweite Hälfte des Stammbuchtitels der
Karte: die zweite Hälfte des Stammbuchtitels der
Karte: die zweite Hälfte des Stammbuchtitels der

Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Wittmoos, den 13. Januar 1920

- Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920
Wittmoos, den 13. Januar 1920

Statt jeder besonderen Anzeige.
Die Verlobung unserer Tochter
Alice Lotte mit Herrn Fritz Hirsch
in Mannheim
geb. Bensheimer.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die
traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser lieber Vater,
Schwiegervater, Großvater und Onkel
Heinrich Bader
Schreinermeister
im Alter von 69 Jahren nach langem, schwerem Leiden gestern
abend 7 Uhr sankt entschliefen ist.

Versteigerung.
Mit behördlicher Genehmigung verleihere
heute, Freitag, 16. Januar 1920,
nachmittags 2 Uhr in R. 4, 8
meistbietend gegen
Vorkauf:
2 eingerichtete Betten,
2 Schränke, 1 Wasch-
tisch mit Marmorpl.,
1 Nachtschrank mit
Marmorpl., 1 Waschwanne,
eine Badmaschine,
1 Weisfloß, 1 Eis-
schrank, 1 Keller, 1
H. Billard, 1 Stabstuhl,
1 Regulator, versch.
Spiegel und Bilder, 1
Düchsenregler, 1
Küchenschiff, 1
Tischstuhl, 1
Küchenschrank, 1
Kraut-
händler, versch.
Küchengeräte und sonstiger
Hausrat.

Todes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten die
traurige Mitteilung, daß heute nach langem
schwerem Leiden, Frau
Regina Klungenberger Ww.
fast 74 Jahre alt, sanft entschliefen ist.
Mannheim, 13. Januar 1920.
(Dammstr. 25)
Nomen der trauernden Hinter-
bliebenen:
Ferd. Dieterle,
Die Beerdigung findet Donnerstag,
nachts 2 Uhr von der Leichenhalle aus
statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise wobl-
tuender Teilnahme an dem uns so
schwer betroffenen Verluste unseres
lieben Vaters, sowie für die vielen
Kranzspenden und zahlreiche Be-
teiligung zur letzten Ruhestätte, sagen
wir auf diesem Wege unsern innigsten
Dank.
Mannheim, den 13. Januar 1920
Böckstrasse 18
Sophie Grafer Wwe.
und Kinder.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herz-
lichen Teilnahme an dem uns so schwer
betroffenen Verluste unseres unver-
geßlichen Gatten und Vaters sagen
wir allen aufrichtigsten Dank. Beson-
ders danken wir Herrn Stadtvater
Finck für seine trostreichen Worte.
MANNHEIM, 14. Januar 1920.
Kath. Mosemann Wwe. u. Kinder.

Hart- und Weichholz
rationalisiert und unrationiert.
Lieferer frei Keller
Holzhandlung Eldracher Tel. 5392
Postalozstrasse 20.

Detektiv-
Institut u. Auskunft W. F. Krüger
gegr. 1903 Mannheim L. 6, 14 - Tel. 5172
Vertrauliche Auskünfte jed. Art, Beobachtung,
Ermittlungen, Erhebung, Heiratsauskünfte

Achtung!

Empfehle mich im Anfertigen, Waschen
und Aendern von
Herren- u. Damen-Garderoben
bei bester Ausführung, tadellosem Sitz und billiger
Berechnung.
Max Jos. Schreiner
C. 1. 13. II.

Eilen Sie sofort
Emil Lehner
R. 7, 32, Gondardstr. 3, Tel. 6336
Kunstverglasender
schnell, billig, zuverlässig, dauerhaft

Effax
Beste Schuhputz
Im Wald und auf der Heide
können Sie Ihre Schuhe auch bei
feuchtem Wetter tragen, wenn sie mit
Effax-Schuhcrem-Öelware
behandelt werden.
Fabrikanten: 6120
Chemische Fabrik Effax, Neustadt (Hessen).

Zweites Sicherheits-Schloß
Abschluss-Türen passend,
gleichzeitig als
Sperrkette verwendbar,
verschleißbar von Ansehen,
gegen Einbruch sicher.
Empfiehlt besonders in der jetzigen unsicheren Zeit.
Oto Gantar, Schlosser, am
Mannheim, Lortzingstrasse 28.

Schreibarbeiten
Wolfschriften, Besonderefertigungen, Diktate
Hochschreiben etc. fertig prompt
Schreib-
Büro Schüritz
Büro Tel. 6770

Institut für Gesichtspflege
P. 5, 13 Geschw. Steinwand
Damen d. s. Gesichtshygiene, Hautreinigung,
Gesichtsmassage, schmerzlose Haarentfernung,
finden unbed. sichere erfolgreiche Behandlg.
Maniküre, Körperpflege, Pediküre
in und außer dem Hause. 7443

Musiker!
Reparaturen
c. Violinen, opp. Begleiten
von Begegn. (10043)
fürstlich. u. lobenswert
Ernst Leonhardt,
Musik-Instrumenten-
U. 4, 12.

Musikhaus
Mannheim
en gros
Markus
Schreinerstr. 18
en detail
Alle Musikinstrumente u. Bestandteile.
Größtes Lager. Allerbilligste Preise.
Reell fachmännisches Geschäft.

Fabrikanwesen

zur Verlegung und Erweiterung eines bestehenden Betriebs mit größerem Lagerplatz möglichst mit Gleisanschluss oder Möglichkeit hierzu in Mannheim oder Vororten zu kaufen gesucht

Angebote unter S. X. 173 durch die Geschäftsstelle dieses Blattes. 150

Zahle die höchsten Preise für Deutsches Gold- und Silber-Geld.

Handelsvertreter vom 19. 12. 19. 20333 Wertheim, J 1, 19.

Zu kaufen gesucht: Einfamilienhaus

Im Ostviertel mit mindestens 6 Zimmern, Küche und Nebenzimmern, spätestens April bezugsfähig, ev. kommt auch Mietwohnung in Betracht. Angebote unter M. M. 89 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. E234

Ein kleinerer bis mittlerer Fabrikbetrieb

in oder Nähe Mannheim sofort oder später zu kaufen gesucht. Holz- oder Kiemmaschinenbranche bevorzugt. Angebote unter M. M. 88 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. E234

Gebräutet sucht sofort durch Hausanbau, industrielle Beteiligung u. c.

Mk. 75000.- bis Mk. 150000.-

ausgelegten, späterhin weitere Beträge disponibel. Sofortige Anzeigenerbeten unter L. M. 278 an Rudolf Rößler, Mannheim.

2 Drehbänke!

Spindelhöhe: 870 bis erste 300—400 und die zweite 300—350 mm Drehlänge: bis erste 4000 und die zweite 1500—1750 mm sofort gegen Kasse für die Werkstatt zu kaufen gesucht. Citangebote an:

Heller & Jost Nachf. Mannheim - Industriehafen.

Guterhaltene Prismen-Ferngläser

6—10fache Vergrößerung, zu kaufen gesucht. Best. Angebote u. W. M. 162 an die Geschäftsstelle des Blattes. 508

Deutsches Gold-Silbergeld

kauft zu höchsten Preisen S1

J. Kraut

T 1.3 Breitstraße T 1.3 (Handel K. Gesetz vom 19. XII. 19 erlaubt.)

Planino od. Flügel, sowie Schreib-Maschine

zu kaufen gesucht. Angebote nebst Angabe des Schriftsatzes und Kaufpreises unter Q. Q. 107 an die Geschäftsstelle des Blattes. 12434

Gebrauchte Kisten

sucht jedes Quantum zu kaufen 411 Johann Ph. Bachmann, Mannheim, Tel. 1676.

Wasserrohre Siederöhre

sucht gebr. evtl. woggenweise zu kaufen gesucht. Angeb. unter L. O. 71 an die Geschäftsstelle. 28827

Quecksilber

Sucht und Ueberbleibsel sucht täglich von 5—7 Uhr nach. Weber, Große Mehlstraße 7. III. 24501

Kaufe gebr. Möbel

suche ganze Einrichtung. Kaufe täglich von 5—7 Uhr nach. Weber, Große Mehlstraße 7. III. 24501

Kaufe gebr. Möbel

suche ganze Einrichtung. Kaufe täglich von 5—7 Uhr nach. Weber, Große Mehlstraße 7. III. 24501

Warnung!

Schube, Kleider, Nähmaschinen, Möbel, Pfandschelme, Taschen-Ühren usw. sucht 29110 Schwarze, H 1, 9.

5 Zimmer-Wohnung.

mit Zubehör, groß Keller per 1. 4. 20 oder früher zu mieten gesucht. Beim Wohnungsamt lang. Zeit gemeldet. Betr.-Genehm. scharf. Angeb. m. Br. erb. u. K. M. 177 an Rudolf Rößler, Mannheim. E8

Eleg. 4 Zimmer-Wohnung

inmitten der Stadt gegen eine

5 bis 6 Zimmer-Wohnung zu tauschen gesucht.

Angebote erbeten unter O. M. 281 an Rudolf Rößler, Mannheim. E8

Kleineres Ladenlokal

für ruhiges Geschäft wird gesucht. Cornet. wird auch Partier-Wohnung gemietet. Angebote unter C. O. 87 an die Geschäftsstelle des Bl. 20522

Lagerraum

etwa 80 qm für Maschinen gesucht. Wer lagert mir evtl. etwa 100 Maschinen je 250 kg auf mehrere Monate? Angebote unter B. B. 57 an die Geschäftsstelle des Bl. Best.

Wein-Restaurant

in guter Lage zu mieten oder kaufen gesucht evtl. mit Haus.

Angebote erbeten unter D. C. 8 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 20557

Wer tauscht

einige (am Friedrichsplatz gelegen) 20378

3 Zimmer-Wohnung mit ebensolcher möbl. Zimmer

in Heidelberg? Angeb. u. O. Y. 149 an die Geschäftsstelle des Bl.

Vermietungen

Große, trockene Lager-Keller mit 3 großen Büro-Räumen für Wein Keller und zur Lagerung von sonstigen Lebensmitteln geeignet. Keine der Stadt belegen, zu vermieten. Angebote unter U. C. 108 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2066

Gut möbl. Zimmer

an bestem Herrn. Neil. bevorzugt zu verm. bis 15. Januar. 20008 Götz, O 7, 6, 3. Et. II.

Unterricht Englisch!

Gesellschaftl. Anschluss mit gebl. Dame zwecks weiterer Bildung in germanischer Sprache gesucht. Schriftl. unter C. H. 88 an die Geschäftsstelle. 20523

Wohnungs-Umtausch

Schöne 2- oder 3-Zimmer-Wohnung in der Neckarvorstadt gegen schöne große 2-Zimmer-Wohnung in der Augustenstraße zu tauschen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. 20507

3 Zimmer mit Küche

aus oder elektr. Licht, am L. Westend per sofort oder 1. Februar. Angebote unter A. O. 44 an die Geschäftsstelle des Bl. 20371

Möbliertes Zimmer

von einmündigem jung. Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter B. Q. 71 an die Geschäftsstelle.

1 möbl. Zimmer

zu mieten. Angeb. u. C. Y. 4 an die Geschäftsstelle.

möbl. Zimmer

zu mieten. Angeb. unter B. P. 72 an die Geschäftsstelle des Bl.

Heirat.

Witwe, 45 J., 10000 Mk. bar, mit 13jähr. Jungen, wünscht 20515

Heirat

mit 21. best. Herrn. Möbel für 2 Zimmer vorhanden. Zulchrift mit B. 12 unter C. E. 85 an die Geschäftsstelle.

zwecks Heirat.

Zulchriften unter B. O. 62 an die Geschäftsstelle des Blattes. 20431

Heirat.

Ein geb. Kaufm., 33 J., ev. vorzeitig aus dem. Berlin, wünscht mit geb. musikal., gutst. Dame einzeln, kl. u. lieb. Wein u. Bier für Haus in Bismarckstr. zu treten zwecks Gründung einer Neigungswebe. Einbaltung durch Eltern od. Angeh. erm. Zulchrift mögl. m. Bild. d. zurückerl. wird. mit K. 85 a Mannheim General-Anz., Freigeb. Reppertstr. 42, erbeten. Strengste Diskr. zugeh. und verlangt. 20491

Heirat.

Geschäftsleute in guten Verhältnissen, Sungrerle sucht ein einfaches solides Mädchen od. Witwe

zu heiraten.

Suchender ist 40 Jahre alt, angen. Erscheinung, sehr reich, evang. und Eigentümer von 2 hochrentablen Häuser am hiesigen Plage. Damen entsprechenden Alters mit etwas Vermögen wollen ihre Zulchrift vertrauensvoll unter C. R. 97 bei der Geschäftsstelle des Bl. abgeben. 20546

Heirat.

Größe Verheirateter. Zulchriften mit Bild und P. 462 an General-Anzeiger, Bismarckstr. 42, 20558

Verloren.

Brieftasche am Donnerstag Abend verloren gegangen von der Hauptstraße bis Pampwerkstraße 8. Inhalt: 1 Strohhalbinsel, Dauerhafte Ledertaschen und 1 Jagdpost. Gegen gute Belohnung abzugeben. Frdr. Mücke Pampwerkstr. 8.

Vermischtes

Am 10. Januar abds. im Hotel. 20551 1 brauner Pelz abhanden gekommen abzugeben gegen gute Belohnung im feld. Gaswerk Augustenber.

Nähmaschinen

alle repariert. Best. Systeme genügt. 5. Stell. Spritzen-N. 1. Köhmalz, K. 4, 15. 20509

Badewanne

gegen Dwan od. Holz umzutauschen 20507 Zulchriften u. C. D. 84 an die Geschäftsstelle.

Zum Nähen und Ausbessern

wird angenommen. Angebote unter C. M. 62 an die Geschäftsstelle des Bl. erbeten. 20531

Wo kann ein Personkraftwagen

eingestellt werden? Angebote unter C. F. 86 an die Geschäftsstelle. 20520

Herrnkleider

wird elegant angefertigt, umgehört repariert, gerollt, gebügelt. 20503

Schweizerk. Thordierstraße Nr. 11.

beim Bismarckplatz

Mittag- und Abendmisch

wird an 2 bis 3 Herren verteilt. 20507

Anfragen unter D. O. 19 an die Geschäftsstelle des Bl.

Große Parterre-Räume mit Keller

möglichst innerhalb des Ringes, per sofort oder später zu mieten gesucht. 63

Hauskauf nicht ausgeschlossen.

Angebote erbeten unter N. M. 280 an Rudolf Rößler, Mannheim.

Friert Sie?

Allen, die über kalten Laden kaltes Büro kalte Wohnung klagen, verschafft der

Hofbrau-Ofen

Zimmer-Sparofen mit Dampfheizung für Holz, Torf und Braunkohle (Briketts) D. R. P. und D. R. G. M., sowie mehrere Auslands-Patente angemeldet

In 10 Minuten ein warmes Zimmer. Höchste Heizwirkung! Geringster Brennstoff-Verbrauch!

Eine Sache von ungemein wirtschaftlicher Bedeutung bei der jetzigen und ferneren Kohlenknappheit.

Ofen- und Eisenwarenhändler, Installationsgeschäfte, Töpfer usw. und sonstige Interessenten erhalten Auskunft über Bezirksvergebung bei der Generalvertretung für Frankfurt a. M. und Umgebung. Ebenso sind bestehende Verkaufsstellen für Privatfragen zu erfragen durch die

General-Vertretung für Frankfurt a. M. und Umgebung: Leo Jessel, Frankfurt a. M. Tannusstr. 40 (Seltendau). Telephon 8815.

MEHLER & CO. KLEBESTOFF

ZUM ETIKETTIEREN und für Klebarbeiten jeder Art verwenden Sie unsere Spezialsorten KLEBESTOFF (Is. Qualitätsware, kein Ersatz) E4 Verlangen Sie Angebot Nr. 2 Verwendungsweck u. Mindestbedarf angeben.

Parkettböden

220 empfiehlt: Neue zum Verlegen, alle abgehoben und zu liefern

Johannes Röth Hebelstr. 19, Januar 1920

Auto-Gummi

Decken u. Schläuche billig 603

Voll-Gummi

Aufpressen hier am Plage.

Auto-Zubehör

alle Art.

Karbid

Autogummi-Zentrale u. Reparatur-Werkstätte (Erls. Mannheim)

Josef B. Rößler N 4, 28 Tel. 2085 Dampf-Verfahren für Gaseerzeugung - Werkzeuge.

Haarspangen

repariert schnell gut u. billig. Kauf, J 1, 6 Breitestraße 576

Herren- und Damen-Kleidung

wird sofort angefertigt, gebohrt, gewaschen, repariert und gebügelt. 1850 Oberes Lager in Bismarckstr. 42, 11. Etage. Fr. Herlinghof Lange Römerstraße 1.

Lampen für Gas u. Elektrizität

in allen Preislagen. Peter Bucher, L. 6, 11

GELEGENHEIT KINDER-BEKLEIDUNG

Mädchenmäntel

Aus warmen, mollen Stoffen, grün und braun, mit großem Kragen, Clodentform, offen und geschlossen 65⁰⁰
Größen bis 15 Jahre. Für 7 Jahre
Jede weitere Größe 6.- Mk. mehr.

Blau und grün. Fesche Form, mit großen Taschen und Gürtel. Offen und geschlossen 69⁰⁰
Größen bis 15 Jahre. Für 7 Jahre
Jede weitere Größe 6.- Mk. mehr.

Aus fleischarfigen Marine-Stoffen mit Steppgarnitur 75⁰⁰
Größen bis 15 Jahre. Für 7 Jahre
Jede weitere Größe 6.- Mk. mehr.

Kinder-Strickgarnituren preiswerter, reinwollene, in allen Größen
Mädchen-Jacken und Blusen (Reichskleider)
Imprägnierte Lodenmäntel

HIRSCHLAND

Mannheim An den Planken

National-Theater.
Mittwoch, den 14. Januar 1920
M. Besetzung im Abem. B. (für H. Fortes B. 19)
ERNST
Anfang 6 Uhr. Mittel-Preis. Ende nach 8 Uhr

Im Nibelungensaal
Mittwoch, den 14. Januar 1920.
Der verlorene Sohn
Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“
Heute und morgen, abends 7 1/4 Uhr:
Ludwig Schmitz in der Barleske
Ein hochanständiger Mensch.
Ab Freitag, den 16. Januar, abends 7 1/4 Uhr:
Zum ersten Male: 620
Die Dame ist meine Braut
In den oberen Räumen ab 7 1/4 Uhr Kabarett

Bläser-Kammermusik-Vereinigung
unter Mitwirkung von Frau Else
Tuschkau
Grosses Konzert
am Samstag, den 17. Januar, abends 7 1/2 Uhr im „Musensaal“.
Werke von Beethoven und Taubert und Gesänge für Sopran.
Karten Mk. 6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.-
Mannh. Musikhaus u. Abendkasse.

Kabarett Rumpelmayer.
„Schön Strelitz-Legout“
in ihren sparten Tänzen
u. die übrigen vorzüglichen Künstlerkräfte.

Städtische Konzerte im Rosengarten.
Sonntag, den 18. Januar 1920
abends 7 1/2 Uhr im Nibelungensaal:
Volkstümliches Konzert
Beethoven-Wagner-Abend
von Luise Schatt (Klavier) und
Walter Günther-Braun (Tenor)
Orchesterleitung: Johannes Helmig.

Aus dem Programm:
L. v. Beethoven:
Arie aus „Fidelio“, Klavierkonzert Es-dur
mit Orchester 5255
Richard Wagner:
Gesänge a. „Die Walküre“ — „Lohengrin“ —
„Die Meistersinger von Nürnberg“

Eintrittskarten
zu 3, 2 und 1 Mk. im Rosengarten.
Der Vorverkauf beginnt am Donnerstag.
Kassensitzungen täglich 11—1 und 1 1/2—4 Uhr.
Sonntags 11—1 und 1 1/2 Uhr bis
Konzertbeginn.

Konzertverein E. V. Mannheim
Mittwoch, 21. Januar, 7 Uhr — Harmoniesaal
3. Abend
Klingler-Quartett (Berlin)
Haydn C-Dur op. 33 Nr. 3, Klingler fa-moll,
Schemann A-Dur op. 41 Nr. 1.
Tageskarten Mk. 5.— (Schüler Mk. 2.—)
im Mannheimer Musikhaus und, wenn noch
verfügbar, an der Abendkasse. 246

Privat- und Berufsanstalt
Kaiserring 42 E. Trautmann Kaiserring 42
Morgen Donnerstag, den 15. Januar, abends
8 Uhr beginnt im Wiener Restaurant, C 1
ein weiterer 20667
neuer Tanzkursus.

**Erste Mannheimer Obst-, Gemüse- u. Südfrüchte-
Ein- u. Verkaufs-Genossenschaft**
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter
Haftung Mannheim.

Einladung
zu der am Montag, den 26. Januar 1920, abends
6 1/2 Uhr, im Restaurant Wald- u. Westdrum (Friedrichs-
ring 4) stattfindenden

Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Kassenericht. 2. Rechenschaftsbericht. 3. Wahl.
4. Verschiedenes. 566
Der Aufsichtsrat.

Bessere Damen und Herren können sich noch einer
theatralischen 20027
Unterhaltungs-Gesellschaft
anschließen. Zutritt unter C. J. 59 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Waggon
Flachsreibtische
1 Waggon
Panzer-Kassenschränke
eingetroffen.
Große Auswahl — Preiswert — Erstkl. Fabrikate
S. Gutmann, G 3, 16
Teleph. 2143

Geschäftseröffnung u. Empfehlung
Hocheleg. vornehme
Mann-Anfertigung
auch bei zugebrachten
Stücken.
Herrenschneiderei I. Ranges
Stappert & Horr
bisher 20 Jahre in
Firma Gust Feiler Strassburg i. Els.
sind
Mannheim . 07,5
Wenden, Umarbeiten
Instandsetzung

**Institut für Röntgen-, Radium-
und Finsenbehandlung**
insbesondere i. Behandlung v. Oberflächen- (Cupus)- u. Tiefen-
tuberculose, d. Drüsenverwülungen, gewiss. Hauterkrank-
ungen, manch. Frauenleiden, fem. d. bösartig. Geschwülste.
Die Röntgen-Tiefenbehandlung darf nach dem heutigen
Stand der Radiotherapie nicht mehr mit den noch allgemein ver-
breiteten bl. Röntgen-Apparaten, in denen eine genügende Tiefenwirkung
nicht erzielt, ja sogar Schaden verursacht werden kann (Reyherl),
sondern nur durch die moderne Sauter-Röntgen-Apparatur erfolgen.

Dr. med. J. Wetterer
Mannheim O 2, 1, Telefon 6747. Spezialarzt für Hautleiden und
Erkrankungen der Harnorgane. 602

Pfälzerwald-Verein
E. V.
Ortsgruppe
Ludwigsh.-Mannheim.
Wir laden hiermit unsere
Mitglieder zu dem am
Donnerstag, 15. Jan. 1920,
abends 7 1/2 Uhr, im Saale
der Liedertafel, K 2, 21/22, stattfindenden 574
Pälzer Hämel-Owend
ein.
Der Vorstand.

**KAMMER-
LICHTSPIELE**
D 26
Nur noch 2 Tage!
Bull Arizona
der Wästenadler
Spannendes Wild-Weidrama
in 6 Akten 1622
Eine Nacht im Hotel zum blauen Affen
Leustspiel in 3 Akten.

Deutsch freiheitlicher Jugendbund
für staatsbürgerliche Bildung, Mannheim.
Donnerstag, den 15. Januar, abends 10 1/2 Uhr,
im kleinen Saal der Harmonie, D 2, G 7 (Preis)
Dr. O. Muser-Offenburg über:
**Der demokratische Staat
und die Volkserziehung.**
Karten für Rahmungsleiter zu 1.— Wf. für Schüler
zu 50 Wf. an der Kassenst. 454

Damen- und Herren-Hüte
werden nach mod. Formen wie neu umgeprägt
R. Metzler, U 2, 3. 396

Wchten Sie auf unsere [E]
echte Bronze.
L. Spiegel & Sohn
Kaiserstr. 107, 9.
Carbid billigst
Carbid-Lampen
alle Arten für Wohnung u.
Stallung, Licht u. 4 Str. an
Batterien
Taschenlampen
Nähmaschinen
alle Arten, vornehmlich und
mit Saften. 10607
Pfaffenhuber, H 3, 2.
Schneiderin
nimmt noch Kunden an.
288. in der Geschäfts-
stelle des Bl. 20614

Buchführung
lehrt breiulich bilanz- und
abschlussfertig 20601
Revisor Ludwig Dick
Kaiserstr. 107, 9. 16
Broschiert kostenlos.
Agentur
für Häut. Liegenheiten
u. mit 3 gr. Geschäfte-
büchern abzugeben.
Angebote u. A. N. 43
an die Geschäftsstelle
dieses Blattes. 20675

Nähmaschinen
repariert 696
Kudson, L 7, 3.
Sollkarte genügt!

HERMETA
Schau-Plummeten
521
Mohlsäume, Plissees
sowie Stoff, Knöpfe oder
für werden reich u. billig
angefertigt. 682
Geschw. Nixe, O 5, 1
Damenkleider
normale Holocke.
Bülow-Pianos
Fr. Storing, C 7 No. 6

**3 FÜHRENDE
3 MARKEN
GOLDSTÜCK
REINER
WEINBRAND
URSTÜCK
EDELSTÜCK**

Jacob Stück Nachfl. **Weinbrennereien Hanau**